



Jahresbericht 2007

zum operationellen Programm für die Förderung der regionalen
Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in Hessen aus Mitteln des
Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2007 bis 2013

(„RWB-EFRE-Programm Hessen“)

(Stand: 25. Juni 2008)



Inhaltsverzeichnis

1.	Kenndaten	3
2.	Übersicht über die Durchführung des operationellen Programms	3
2.1.	Ergebnisse und Fortschrittsanalyse	3
2.2.	Angaben zur Vereinbarkeit mit dem Gemeinschaftsrecht	7
2.3.	Wesentliche aufgetretene Probleme und getroffene Abhilfemaßnahmen	7
2.4.	Änderungen der Durchführungsbestimmungen des operationellen Programms und unerwartete Entwicklungen	7
2.5.	Wesentliche Änderungen gemäß Artikel 57 der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006	7
2.6.	Komplementarität mit anderen Instrumenten	7
2.7.	Vorkehrungen zur Begleitung	7
3.	Durchführung nach Prioritätsachsen	8
3.1.	Prioritätsachse 1 – Innovation und wissensbasierte Wirtschaft	8
3.1.1.	Ergebnisse und Fortschrittsanalyse	8
3.1.2.	Wesentliche aufgetretene Probleme und getroffene Abhilfemaßnahmen	10
3.2.	Prioritätsachse 2 – Gründungsförderung und Förderung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen	10
3.2.1.	Ergebnisse und Fortschrittsanalyse	10
3.2.2.	Wesentliche aufgetretene Probleme und getroffene Abhilfemaßnahmen	11
3.3.	Prioritätsachse 3 – Ausbau spezifischer Entwicklungspotenziale und Abbau regionaler Disparitäten	12
3.3.1.	Ergebnisse und Fortschrittsanalyse	12
3.3.2.	Wesentliche aufgetretene Probleme und getroffene Abhilfemaßnahmen	13
3.4.	Prioritätsachse 4 – Technische Hilfe	13
3.4.1.	Ergebnisse und Fortschrittsanalyse	13
3.4.2.	Wesentliche aufgetretene Probleme und getroffene Abhilfemaßnahmen	13
4.	Großprojekte	14
5.	Technische Hilfe	14
6.	Information und Öffentlichkeitsarbeit	14

1. Kenndaten

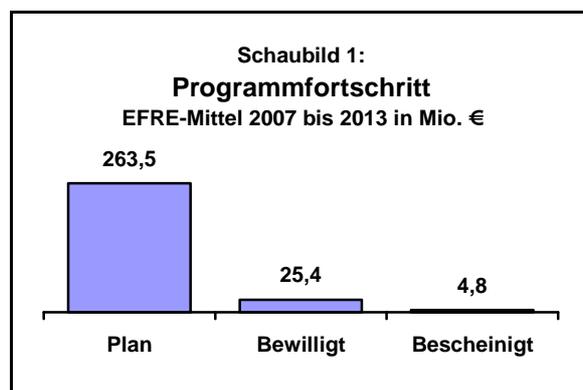
Programm	Ziel: Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (EFRE)
	Fördergebiet: Hessen
	Referenznummer des Programms: CCI 2007 DE 16 2 PO 005
	Bezeichnung des Programms: RWB-EFRE-Programm Hessen
Jährlicher Durchführungsbericht	Berichtsjahr: 2007
	Datum der Genehmigung des Berichts durch den Programmbegleitausschuss: 6. Juni 2008

2. Übersicht über die Durchführung des operationellen Programms

2.1. Ergebnisse und Fortschrittsanalyse

Das erste Jahr 2007 war gekennzeichnet durch den Abschluss des Programmgenehmigungsverfahrens am 25. Juli 2007. Das RWB-EFRE-Programm Hessen gehörte damit zu den ersten Gruppen von genehmigten operationellen Programmen in Deutschland. Es schlossen sich Arbeiten an der Programmimplementation und erste Projektbewilligungen an.

Die in dem Programm veranschlagten EFRE-Mittel in Höhe von 263,5 Mio. Euro sind in Jahrestanchen eingeteilt. Von der Jahrestanche 2007, die bis Ende 2009 ausgegeben sein muss und laut Plan 35,4 Mio. Euro beträgt, wurden bis zum Jahresende 2007 bereits etwa 25,4 Mio. Euro für Projekte bewilligt und rund 4,8 Mio. Euro auf der Basis tatsächlich getätigter Projektausgaben bescheinigt.



Das RWB-EFRE-Programm verfolgt als strategisches Oberziel die „Schaffung und Sicherung zukunftsfähiger, wettbewerbsfähiger und einkommensstarker Arbeitsplätze durch eine Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen“.

Auf der Programmebene werden dafür zusätzlich zu den Finanzdaten die folgende **Indikatoren** beobachtet:

Tabelle 1: Indikatoren zur Messung der Zielerreichung – Programm insgesamt											
		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Insg.
Anzahl der Vorhaben	Ergebnis	4									4
	Zielvorgabe	Im operationellen Programm nicht quantifiziert.									
	Ausgangswert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl der geschaff. Arbeitsplätze	Ergebnis										
	Zielvorgabe	Im operationellen Programm nicht quantifiziert.									
	Ausgangswert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Männer	Ergebnis										
	Zielvorgabe	Im operationellen Programm nicht quantifiziert.									
	Ausgangswert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Frauen	Ergebnis										
	Zielvorgabe	Im operationellen Programm nicht quantifiziert.									
	Ausgangswert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Ohne Projekte der technischen Hilfe. Kumulierte Jahreswerte.

Bis zur Erstellung des Jahresberichts war das Auswertungssystem für die Indikatoren noch nicht eingerichtet. Es ist geplant, das Auswertungssystem bis etwa Ende 2008 eingerichtet zu haben. Kumulierte Angaben über die geschaffenen Arbeitsplätze können deshalb erst mit dem Jahresbericht 2008 erstmals vorgelegt werden.

Es ist zu beachten, dass bei einer Vielzahl von Maßnahmenfeldern des Programms zwar regionale Arbeitsplätze das Ziel sind, wegen des indirekten Fördercharakters aber am einzelnen Projekt die Arbeitsplatzeffekte nicht gemessen werden können und insofern die auf der Programmebene erfasste Zahl der geschaffenen Arbeitsplätze den gesamten Arbeitsplatzeffekt des Programms nur zum Teil abbilden kann.

In finanzieller Hinsicht stellt sich der Programmfortschritt auf Basis bescheinigter Ausgaben bis zum Ende des Jahres 2007 wie folgt dar:

Tabelle 2:
Stand der finanziellen Abwicklung des operationellen Programms
1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007
Prioritätsachsen aufgeschlüsselt nach Finanzierungsquellen
in Euro

	Ausgaben der Begünstigten, die in den an die Verwaltungsbehörde übermittelten Zahlungsanträgen enthalten sind	Entsprechende öffentliche Beteiligung	Private Ausgaben	Ausgaben, die von der mit den Zahlungen an die Begünstigten beauftragten Stelle getätigt wurden	Von der Kommission insgesamt getätigte Zahlungen
	(1)=(2)+(3)	(2)	(3)	(4)	(5)
Prioritätsachse 1 – EFRE	40.000,00	40.000,00	-	40.000,00	-
Prioritätsachse 2 – EFRE	9.586.000,00	9.586.000,00	-	9.586.000,00	-
Prioritätsachse 3 – EFRE	-	-	-	-	-
Prioritätsachse 4 – EFRE	6.670,84	6.670,84	-	6.670,84	-
Gesamtbetrag	9.632.670,84	9.632.670,84	-	9.632.670,84	-
Davon insgesamt auf Regionen mit Übergangsunterstützung entfallender Betrag	-	-	-	-	-
Davon insgesamt auf Regionen ohne Übergangsunterstützung entfallender Betrag	9.632.670,84	9.632.670,84	-	9.632.670,84	-
Anteil der in den Interventionsbereich des ESF fallenden Ausgaben *)	-	-	-	-	-

*) Von der Möglichkeit des Artikels 34 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 wird kein Gebrauch gemacht.

Die bescheinigten Ausgaben betreffen im Wesentlichen eine erste Kapitaleinzahlung in den gegründeten Risikokapitalfonds Hessen-Kapital I. Hinzu kamen ansonsten 2007 lediglich eine Ausgabe für die Vorbereitung eines Clusterwettbewerbs und zwei kleinere Ausgaben im Rahmen der technischen Hilfe.

Die Verwendung der EFRE-Mittel nach **Code-Nummern** gemäß Anhang II, Teil C, der Verordnung (EG) Nr. 1828/2006 ergibt folgendes Bild:

Unternehmen unterstützt werden, die modernste Produktionstechnik verwenden und Arbeitsplätze schaffen, die gut qualifizierten Frauen und Männern offen stehen.

2.2. Angaben zur Vereinbarkeit mit dem Gemeinschaftsrecht

Probleme in Bezug auf die Vereinbarkeit mit dem Gemeinschaftsrecht sind 2007 nicht aufgetreten.

2.3. Wesentliche aufgetretene Probleme und getroffene Abhilfemaßnahmen

Da das Programm erst Mitte des Jahres 2007 gestartet wurde, hatte die Prüfbehörde 2007 noch keinen Kontrollbericht vorzulegen. Mithin entfällt die Berichterstattung über eventuell aufgetretene Probleme und getroffene Abhilfemaßnahmen. Wesentliche Probleme sind 2007 nicht aufgetreten.

2.4. Änderungen der Durchführungsbestimmungen des operationellen Programms und unerwartete Entwicklungen

Auch hat es 2007 keine Faktoren wie etwa geänderte Rechtsvorschriften oder unerwartete sozioökonomischen Entwicklungen gegeben, die sich auf die Programmdurchführung direkt ausgewirkt haben.

2.5. Wesentliche Änderungen gemäß Artikel 57 der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006

Ebenso wenig ist über Projekte zu berichten, deren Dauerhaftigkeit entsprechend Artikel 57 der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 nicht gewährleistet werden konnte.

2.6. Komplementarität mit anderen Instrumenten

Die Komplementarität mit dem hessischen RWB-ESF-Programm und mit dem hessischen Entwicklungsplan für den ländlichen Raum wurde durch die Einrichtung eines Arbeitskreises der drei hessischen Fondsverwalter (EFRE, ESF, ELER) sichergestellt. Dieser ist 2007 einmal zusammengetreten und hat sich bezüglich der Arbeit in den Begleitausschüssen sowie bezüglich der Abstimmungspraxis zwischen den Fonds abgestimmt. Insbesondere wurde der Übergang bestimmter Förderbereiche (Technologietransfer, Unternehmensberatung) vom ESF in der alten auf den EFRE in der neuen Förderperiode und die Abgrenzung der Tourismusförderung zwischen ELER und EFRE besprochen..

Außerdem sind die Fondsverwalter wechselseitig in den Begleitausschüssen der operationellen Programme vertreten.

2.7. Vorkehrungen zur Begleitung

Im Jahr 2007 hat sich der Begleitausschuss für das Programm in seiner Sitzung am 6. September mit den nach dem operationellen Programm vorgesehenen Mitgliedern konstituiert. Er hat sich eine Geschäftsordnung gegeben sowie die Projektauswahlkriterien und den Kommunikationsplan für das Programm beschlossen.

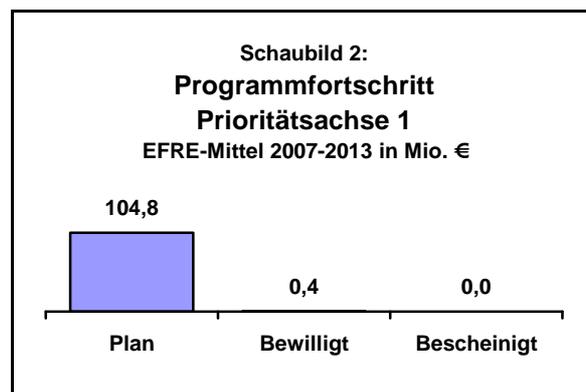
Die Modalitäten für die Datenerfassung befinden sich noch im Aufbau. Vorgesehen ist es, bei der Investitionsbank Hessen ein elektronisches Monitoringsystem einzurichten, das die für die Programmbegleitung und für die Evaluation erforderlichen Daten erfasst und deren Auswertung ermöglicht.

3. Durchführung nach Prioritätsachsen

3.1. Prioritätsachse 1 – Innovation und wissensbasierte Wirtschaft

3.1.1. Ergebnisse und Fortschrittsanalyse

In der Prioritätsachse 1 hat es 2007 nur eine Ausgabenbescheinigung (20.000 Euro EFRE-Mittel) gegeben, und zwar für die Vorbereitung des ersten hessischen Clusterwettbewerbs, der Ende Mai 2008 mit der Auswahl von Erfolg versprechenden Clusterinitiativen abgeschlossen wurde. Darüber hinaus erfolgte 2007 eine Bewilligung für ein Clusternetzwerk, die aber 2007 noch nicht zu Ausgaben führte. Die im Clusterwettbewerb ausgewählten Projektinitiativen sollen ab 2008 und in den nächsten Jahren gefördert werden.



Die Prioritätsachse 1 verfolgt vorrangig das spezifische Ziel „Verbesserung der Innovationsfähigkeit der Unternehmen“.

Für ausgewählte Maßnahmen der Prioritätsachse wird im Folgenden die Entwicklung der im operationellen Programm festgelegten Indikatoren beschrieben. Die im operationellen Programm quantifizierten Zielvorgaben für das Jahr 2015 werden dabei auf Basis einer vorläufigen Schätzung auf die einzelnen Jahre der Programmlaufzeit herunter gebrochen (jeweils kumulierter Wert).

3.1.2. Wesentliche aufgetretene Probleme und getroffene Abhilfemaßnahmen

Verzögerungen zu Beginn der Programmperiode waren nicht unerwartet. Abhilfemaßnahmen sind daher nicht erforderlich.

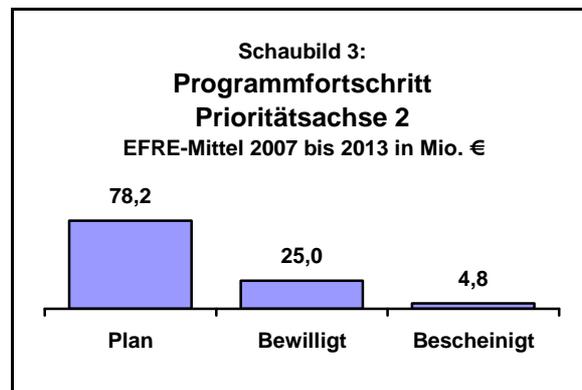
3.2. Prioritätsachse 2 – Gründungsförderung und Förderung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen

3.2.1. Ergebnisse und Fortschrittsanalyse

In der Prioritätsachse 2 wurde im Jahr 2007 als erstes großes Projekt der Vertrag des Landes Hessen mit der Investitionsbank Hessen zur Gründung eines neuen Beteiligungsfonds „Hessen-Kapital I“ abgeschlossen, dessen Kapital (50 Mio. Euro) zur Hälfte (25 Mio. Euro) aus EFRE-Mitteln finanziert wird. Die andere Hälfte wird aus Landesmitteln und aus der Wiederverwendung von zurückfließenden EFRE-Darlehensmitteln aus der Ziel-2-Programperiode 2000 bis 2006 finanziert. In diesen Beteiligungsfonds wurden 2007 als erste Tranche knapp 4,8 Mio. EUR EFRE-Mittel eingestellt.

Die Konditionen für die Kapitalbeteiligungen an neuen und jungen Unternehmen sind regional gestaffelt mit günstigeren Beteiligungsentgelten in den EFRE-Vorranggebieten.

Außerdem wurde 2007 für ein virtuelles Gründerzentrum ein EFRE-Betrag von 29.000 EUR bewilligt, der aber 2007 noch nicht ausgezahlt wurde.



Die Prioritätsachse 2 verfolgt vorrangig das spezifische Ziel „Gründung und Wachstum von Unternehmen“.

Für ausgewählte Maßnahmen der Prioritätsachse wird im Folgenden die Entwicklung der im operationellen Programm festgelegten Indikatoren beschrieben. Die im operationellen Programm quantifizierten Zielvorgaben für das Jahr 2015 werden dabei auf Basis einer vorläufigen Schätzung auf die einzelnen Jahre der Programmlaufzeit herunter gebrochen (jeweils kumulierter Wert).

Tabelle 5: Indikatoren zur Messung der Zielerreichung – Prioritätsachse 2											
		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Insg.
Risikokapital- und Darlehensfonds											
Geförderte Anzahl Fonds	Ergebnis	1									1
	Zielvorgabe	1	1	2	2	2	2	3	3	3	3
	Ausgangswert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl Unternehm.	Ergebnis	0									0
	Zielvorgabe	3	10	20	40	60	80	90	95	95	95
	Ausgangswert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zahl der Arb. plätze	Ergebnis	0									0
	Zielvorgabe	0	25	50	100	200	400	600	800	1.050	1.050
	Ausgangswert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Betriebsberatungen (ohne Gründungsberatung)											
Anzahl geförderte Beratungen	Ergebnis	0									0
	Zielvorgabe	0	350	950	1.550	2.150	2.750	3.400	4.200	4.200	4.200
	Ausgangswert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl betroffene Arb. plätze.	Ergebnis	0									0
	Zielvorgabe	0	5.250	14.250	23.250	32.250	40.750	51.000	63.000	63.000	63.000
	Ausgangswert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Existenzgründungsberatungen											
Geförderte Anzahl	Ergebnis	0									0
	Zielvorgabe	0	400	1.000	1.700	2.400	3.100	3.800	4.500	4.500	4.500
	Ausgangswert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anteil mit erfolgr. Gründung %	Ergebnis	0									0
	Zielvorgabe	0	0	20	30	50	50	50	50	50	50
	Ausgangswert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Strukturbedeutsame gewerbliche Investitionen											
Anzahl geförd. Unternehm..	Ergebnis	0									0
	Zielvorgabe	0	5	40	80	120	160	200	240	270	270
	Ausgangswert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Geförd. Invest. Vol. Mio. €	Ergebnis	0									0
	Zielvorgabe	0	3	22	44	65	86	108	130	140	140
	Ausgangswert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl Arb. plätze	Ergebnis	0									0
	Zielvorgabe	0	45	330	660	970	1.300	1.600	1.900	2.200	2.200
	Ausgangswert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gründerzentren											
Erschloss. Betriebsfläche m²	Ergebnis	0									0
	Zielvorgabe	0	0	0	4.000	6.000	8.000	10.000	12.000	14.000	14.000
	Ausgangswert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Geschaff. Arb.plätze	Ergebnis	0									0
	Zielvorgabe	0	0	0	60	160	260	360	460	560	560
	Ausgangswert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Städtische Programme zur Förderung der lokalen Ökonomie											
Geförderte Anzahl Programme	Ergebnis	0									0
	Zielvorgabe	0	0	4	6	6	6	6	6	6	6
	Ausgangswert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl geförd. Unternehm.	Ergebnis	0									0
	Zielvorgabe	0	0	5	10	30	40	50	60	60	60
	Ausgangswert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Invest. Volumen Mio. €	Ergebnis	0									0
	Zielvorgabe	0	0	0	1	3	4	6	9	12	12
	Ausgangswert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl Arb.plätze	Ergebnis	0									0
	Zielvorgabe	0	0	5	10	20	70	100	120	130	130
	Ausgangswert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

3.2.2. Wesentliche aufgetretene Probleme und getroffene Abhilfemaßnahmen

Verzögerungen zu Beginn der Programmperiode waren nicht unerwartet. Sie können und sollen durch eine entsprechende Intensivierung der Förderaktivitäten in den Jahren 2008 und 2009 kompensiert werden.

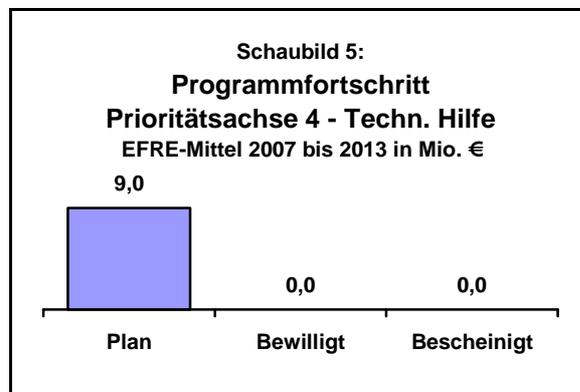
Tabelle 6:											
Indikatoren zur Messung der Zielerreichung – Prioritätsachse 3											
Verkehrsanbindung eines Regionalflughafens											
Neue Verkehrswege in km	Ergebnis	0									0
	Zielvorgabe	0	0	0	0	0	2,0	2,6	3,0	3,2	3,2
Zurück gebaute Verk.wege in km	Ausgangswert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis	0									
Anzahl Fahrten p.a. in 1.000	Zielvorgabe	0	0	0	0	0	0	0	0	600	600
	Ausgangswert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

3.3.2. Wesentliche aufgetretene Probleme und getroffene Abhilfemaßnahmen

Verzögerungen zu Beginn der Programmperiode waren nicht unerwartet. Abhilfemaßnahmen sind daher nicht erforderlich.

3.4. Prioritätsachse 4 – Technische Hilfe

3.4.1. Ergebnisse und Fortschrittsanalyse



Auf Grund der noch geringen Programmumsetzung im ersten halben Jahr nach der Programmgenehmigung waren auch die Ausgaben im Rahmen der technischen Hilfe noch sehr gering. Es entstanden lediglich geringe Ausgaben im Zusammenhang mit einer Sitzung des Begleitausschusses und mit dem Druck des operationellen Programms als Broschüre.

3.4.2. Wesentliche aufgetretene Probleme und getroffene Abhilfemaßnahmen

Verzögerungen zu Beginn der Programmperiode waren nicht unerwartet. Abhilfemaßnahmen sind daher nicht erforderlich.

4. Großprojekte

Es wurden keine Großprojekte finanziert.

5. Technische Hilfe

Im Rahmen der technischen Hilfe wurden – wie oben unter Prioritätsachse 4 beschrieben – lediglich zwei kleinere Ausgaben für die Durchführung einer Begleitausschusssitzung und für den Druck des operationellen Programms als Broschüre getätigt,

6. Information und Öffentlichkeitsarbeit

Das Startjahr der neuen Programmperiode 2007 bis 2013 war durch eine Vielzahl von Publizitätsmaßnahmen – insbesondere durch eine außergewöhnlich hohe Anzahl von Vortragsveranstaltungen zum neuen RWB-EFRE-Prgramm – gekennzeichnet.

Im Jahr 2007 wurden die folgenden Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt:

- Information von Vertretern verschiedener Behörden der Stadt Frankfurt am Main durch den Leiter der Verwaltungsbehörde am 27. März 2007 über die künftigen Fördermöglichkeiten des EFRE in Hessen.
- Nationale Auftaktveranstaltung „Starke Regionen – Brückenpfeiler für Europa“ für die europäische Kohäsionsförderung in Deutschland am 9. Mai 2007 in Hof mit Teilnahme u.a. von Frau Kommissarin Prof. Danuta Hübner und Herrn Bundesminister Michael Glos.
- Vortrag des Leiters der Verwaltungsbehörde am 10. Mai 2007 bei einer Veranstaltung der Stadt Kassel im Rahmen der Europawoche.
- Treffen der drei EFRE-Verwaltungsbehörden von Hessen, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz mit Vertretern der Metropolregion und des Raumordnungsverbandes Rhein-Neckar am 23. Mai 2007.
- Vortrag des Leiters der Verwaltungsbehörde am 29. Mai 2007 bei einer öffentlichen Veranstaltung des Europäischen Informationsbüros beim Regierungspräsidium in Darmstadt.
- Vortrag des Leiters der Verwaltungsbehörde am 5. Juni 2007 über das RWB-EFRE-Programm im Rahmen des RWB-ESF-Begleitausschusses in Butzbach.
- Am 26. Juni 2007 fand in Gießen die Auftaktveranstaltung „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ für Hessen zur neuen Programmperiode 2007 bis 2013 statt, an der rund 150 geladene Gästen aus den Bereichen Landes- und Kommunalpolitik, Wissenschaft, Verwaltung und Wirtschaft teilnahmen.

Die Veranstaltung diente dazu, die Inhalte des neuen RWB-EFRE-Programms kurz vor seiner Genehmigung einer großen Zahl von Multiplikatoren und über die Presse der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Mit der Paraphierung des Programmplanungsdokuments durch Herrn Staatsminister Dr. Alois Rhiel, Hessischer Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, und Herrn Direktor José Palma-Andres, Generaldirektion Regionalpolitik der Europäischen Kommission, wurden die Verhandlungen über den Programminhalt symbolisch abgeschlossen.

- Vortrag des Leiters der Verwaltungsbehörde über die europäische Regionalförderung in Hessen bei einer öffentlichen Informationsveranstaltung des Odenwaldkreises in Erbach am 15. August 2007.
- Öffentlichkeitswirksamer Besuch von Frau Kommissarin Prof. Danuta Hübner in Kassel am 2. und 3. September 2007 mit Pressegespräch und Besichtigung des EFRE-geförderten Anwenderzentrums für Metallformgebung („METAKUS“) in Baunatal.
- Teilnahme des Leiters der Verwaltungsbehörde am Begleitgremium für den Nationalen Strategischen Rahmenplan am 4. September 2007 in Berlin.
- Verabschiedung des Kommunikationsplans für die Periode 2007 bis 2013 durch den RWB-EFRE-Begleitausschusses in dessen konstituierender Sitzung am 06. September 2007.
- Vortrag des Leiters der Verwaltungsbehörde beim Arbeitskreis der mittelhessischen Wirtschaftsförderer am 10. September in Gießen.
- Vortrag des Leiters der Verwaltungsbehörde beim Haupt- und Personalausschuss der Regionalversammlung Mittelhessen.
- Vortrag des Leiters der Verwaltungsbehörde beim Arbeitskreis der hessischen kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderungseinrichtungen am 20. September 2007 in Wiesbaden.
- Information des Technologiebeirates bei der Hessen-Agentur am 24. September 2007 über den ersten hessischen Clusterwettbewerb und die Fördermöglichkeiten von Clusternetzwerken im Rahmen des RWB-EFRE-Programms durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung.
- Vortrag des Leiters der Verwaltungsbehörde bei einer Sitzung der Hauptgeschäftsführer der hessischen Handwerkskammern am 1. Oktober 2007 in Frankfurt am Main.
- Vortrag des Leiters der Verwaltungsbehörde für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Hessischen Staatskanzlei am 31. Oktober 2007.
- Vorträge des Leiters der Verwaltungsbehörde sowie von Vertretern der Investitionsbank Hessen am 05. November 2007 bei der Informationsveranstaltung „Neue Förderperiode der EU – neue

Chancen für KMU im Landkreis“ des Landkreises Marburg-Biedenkopf in Kooperation mit dem Magistrat der Universitätsstadt Marburg.

- Information von Mitgliedern des Magistrats der Stadt Kassel über die EFRE-Fördermöglichkeiten am 9. November 2007 durch den Leiter der Verwaltungsbehörde.
- Vortrag des Leiters der Verwaltungsbehörde zum Thema „EU-Strukturförderung in Hessen und Präsentation erfolgreicher Förderprojekte“ in einem Seminar der Hessischen Staatskanzlei „Was Hessische Journalisten über die Europäische Union wissen sollten“ für Journalisten am 12. November 2007. An dieser Veranstaltung nahmen 35 Journalisten und Medienberichtersteller teil.
- Start des ersten hessischen Clusterwettbewerbs am 30. November 2007 im Rahmen einer Pressekonferenz in Kassel durch Staatsminister Dr. Alois Rhiel, Hessischer Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung.
- Herausgabe des operationellen RWB-EFRE-Programms Hessen als Broschüre.
- Laufende Aktualisierung des Internet-Auftritts www.efre.hessen.de.